

## JUGENDFUSSBALL / 3. MHB-Stumm-Cup für U10-Junioren

# Auch La-Ola für den Nachwuchs

## Bayer Leverkusen entthront Hertha BSC – Unterhausen schlägt VfB Stuttgart mit 4:1



Zwei Tage lang kämpften in der Münsinger Beutenlayhalle U10-Juniorenteams aus der Schweiz, Österreich und ganz Deutschland um den MHB-Stumm-Cup. Am Ende triumphierte das Team von Bayer 04 Leverkusen. FOTO: HERBERT BABATZ

Der MHB-Stumm-Cup hatte viele Gewinner: Bayer 04 Leverkusen besiegte im Finale Titelverteidiger Hertha BSC Rapid Wien im Spiel um Berlin genauso mit 2:0 wie Platz drei den 1. FC Köln. Die Youngster auf dem Spielfeld eroberten die Herzen der Zuschauer.

HERBERT BABATZ

Tore sind im Fußball das Salz in der Suppe. Erst recht, wenn einem ein solches in einem Spiel der vermeintlich Kleinen gegen einen so genannten Großen gelingt. Auch dann, wenn es sich nur um den Ehrentreffer handelt. So wie im Spiel zwischen dem FC Bayern München und dem TSV Eintracht.

Das gewann der Nachwuchs des vielfachen Deutschen Meisters zwar sicher mit 6:1, beim Gegenort aber bebte die Halle. Max Koschmieder wird wohl noch eine ganze Weile an seinen Treffer denken. Genauso wie sein Mannschaftskamerad Tom Schiffl, der im Spiel gegen den FC Luzern ins Schwarze traf.

Das Bemerkenswerteste war da aber nicht einmal sein Tor, sondern vielmehr der Spielverlauf. Da führten die Schweizer zunächst recht schnell mit 2:0, nahmen die Sache dann aber wohl etwas zu locker und sahen sich nach dem Anschlusstreffer einem Enginer Powerplay ausgesetzt. Die Eidgenossen brachten das Spiel dann aber doch mit Ach und Krach über die Zeit, die Eininger aber versetzten mit ihrem Auftritt ins Publikum und Hallensprecher ins Staunen.

„Junge, junge, was machen die denn da hinten?“, kommentierte der die Szenen vor dem Luzerner Tor: Oberhaupt, neben den Spielern selbst sorgte immer wieder Hallensprecher Ralf Michael mit lockeren Sprüchen für Leben unterm Hallendach. Mal zündete er eine Rakete,

Begeistert war auch Horst Katzmaier. „Eine Klasse Sache“, meinte der Abteilungsleiter der TSG Upfingen und sprach damit seinem mitrückenden Sohn aus dem Herzen. Der spielte zwar „nur“ gegen die Münchner Löwen, er und seine Kameraden durften aber die Bayern beherbergen.

Rundum angetan zeigte sich ebenso Achim Bleher. Der Coach des FC Tralflingen/Seeberg, am Samstagmorgen als Schiedsrichter eingeteilt, war auch am späten Nachmittag noch anzutreffen. Seine Favoriten: „Rapid Wien und Bayer Leverkusen“, orakelte er ohne lange zu überlegen und hatte damit ein gutes Auge bewiesen.

Nur schade, dass die beiden stärksten Teams bereits im Halbfinale aufeinander trafen, wo die

Bayer-Elf mit 1:0-Toren die Oberhand behielt. Das vielleicht dramatischste Spiel des Turniers lieferten sich aber der FC Bayern München und Hertha BSC Berlin im Viertelfinale, als der Ball genau eine Sekunde vor der Schlussstunde zum 2:1 im Münchner Tor zappte.

Im Viertelfinale war dann auch Endstation für die Überraschungselfe des Turniers: Amicitia Viernheim schallte auf dem Weg dorthin unter anderem den FC Luzern (1:0) und den 1. FC Nürnberg (4:1) aus. Für eine Überraschung aus regionaler Sicht sorgten die Jungs aus Unterhausen. Sie bezwangen den VfB Stuttgart in der Vorrunde mit 4:1, waren dann aber im weiteren Verlauf des Turniers gegen den 1. FC Köln (1:7) und Werder Bremen (0:2) ohne Chance.

### ERGEBNISSE

■ <b>Vorrunde</b>	0:0	Werder Bremen – Amicitia Viernheim
	5:0	Rapid Wien – TSV Trochtelfingen
	4:2	1. FC Köln – TSV Dettlingen
	5:1	1. FC Nürnberg – SV Hülben
	6:0	VfB Stuttgart – TSG Münsingen
	10:0	Bayer Leverkusen – TV Unterhausen
	4:0	Werder Bremen – TSV Trochtelfingen
	4:0	Rapid Wien – Amicitia Viernheim
	9:0	1. FC Köln – SV Hülben
	3:1	1. FC Nürnberg – TSV Dettlingen
	1:4	VfB Stuttgart – TV Unterhausen
	0:0	Werder Bremen – TSG Münsingen
	0:0	Bayer Leverkusen – Rapid Wien
	2:4	TSV Trochtelfingen – Amicitia Viernheim
	5:1	1. FC Köln – 1. FC Nürnberg
	1:3	SV Hülben – TSV Dettlingen
	0:3	VfB Stuttgart – Bayer Leverkusen
	1:3	TV Unterhausen – TSG Münsingen
	4:0	Box, Mönchengladbach – TSV Bettingen
	8:0	Hertha BSC Berlin – Nordberliner SC
	5:0	FSV Mainz 05 – Nordberliner SC
	7:0	FC Luzern – WSV Mehrstetten
	7:0	FC Luzern – WSV Mehrstetten
	6:1	1860 München – TSV Eintracht
	6:1	FC Bayern München – FC Luzern
	4:0	WSV Mehrstetten – TSV Eintracht
	1:3	
■ <b>Championsgruppen</b>	1:1	Bayer Leverkusen – FC Bayern München
	1:0	1. FC Köln – Hertha BSC Berlin
	0:3	Bayer Leverkusen – Rapid Wien
	3:0	1. FC Köln – 1860 München
	0:6	FC Bayern München – Rapid Wien
	0:0	Hertha BSC Berlin – 1860 München
■ <b>Herftungsgruppen</b>	0:0	Werder Bremen – SC Heroldstatt
	2:0	FC Luzern – TSV Dettlingen
	0:6	TV Unterhausen – Box, Mönchengladbach
	1:0	Nordberliner SC – 1. FC Nürnberg
	1:0	SV Werder Bremen – FSV Mainz 05
	0:1	FC Luzern – Amicitia Viernheim
	4:0	TV Unterhausen – TSV Eintracht
	2:4	Nordberliner SC – VfB Stuttgart
	0:0	SC Heroldstatt – FSV Mainz 05
	0:3	TSV Dettlingen – Amicitia Viernheim
	4:1	Box, Mönchengladbach – TSV Eintracht
	3:1	1. FC Nürnberg – VfB Stuttgart
■ <b>Entscheidungsspiele</b>	0:1	SV Werder Bremen – B. Mönchengladbach
	4:1	Amicitia Viernheim – 1. FC Nürnberg
■ <b>Viertelfinale</b>	2:1	Rapid Wien – Box, Mönchengladbach
	2:0	Bayer Leverkusen – 1860 München
	2:0	1. FC Köln – Amicitia Viernheim n. 9 m
	2:1	Hertha BSC Berlin – FC Bayern München
■ <b>Halbfinale</b>	0:1	Rapid Wien – Bayer Leverkusen
	0:1	1. FC Köln – Hertha BSC Berlin
■ <b>Spiel um Platz drei</b>	2:0	Rapid Wien – 1. FC Köln
■ <b>Endspiel</b>	2:0	Bayer Leverkusen – Hertha BSC Berlin